



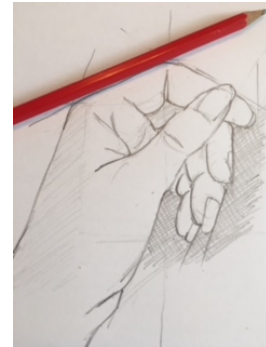
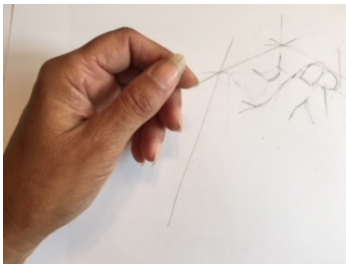
1. Skizzenübung

Deine Hand soll locker vor dir, neben deinem A4 Zeichenpapier auf dem Tisch, liegen. Zeichne deine Hand im Mst. 1:1 ab.

Zeichne dir Hilfslinien ein, indem du die Richtung / Schräglage der Umrisslinien der Hand verlängert zeichnest. Ebenso senkrechte und horizontale Hilfslinien, die dir helfen bei der Beobachtung, wo und in welchem Abstand weiterführende Linien verlaufen.

Vergleiche in deinen Beobachtungen Längen/Distanzen zueinander. Achte ebenso auf Zwischenräume.

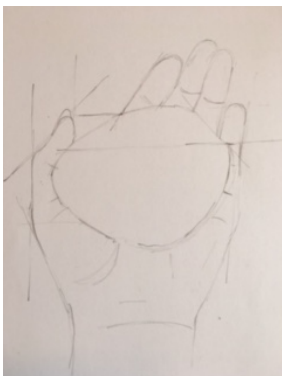
Diese erste Skizze wird nicht schattiert – ist eine lineare Zeichnung und dient als „Herantasten“ für die nächste Hand-Studie.



2. Hand-Studie mit Stein

Die Position deiner Hand ist dieselbe, nur liegt nun ein Stein in deiner Hand.

Gehe genau gleich wie bei der ersten Skizzenübung vor. Zeichne die Hilfslinien fein (sie sollen nicht radiert werden, aber auch nicht zu stark ersichtlich sein).



Wenn du die Hand mit dem Stein linear gezeichnet hast, beginnst du sachte, die Flächen in den unterschiedlichen Schattierungen/Grauwerten mit Bleistift zu zeichnen.

